

## Protokoll der Gefahrenstellenbegehung am 25.01.2011

Anwesend: Claudia Hannappel (Referat Arbeits- und Umweltschutz); Jörg Harhaus, Thomas Quill und Michael Stöcker (Dezernat 6); Elisabeth Brenker, Kameliya Hallmann und Martina Stackelbeck (Gleichstellungsbüro)

### Campus Süd

	Wo?	Welcher Mangel wurde gemeldet?	Anzahl der Nennungen	Protokoll 26.03.09 (Zeile)	Vereinbarung/Bemerkungen
1.	August-Schmidt-Str. vor der H-Bahn-Haltestelle	Es fehlt ein Zebrastreifen	1		Die Straße ist Gelände der Stadt Dortmund; ein Zebrastreifen ist nicht notwendig, weil kein Durchgangsverkehr fließt; der Weg führt zum Parkplatz (Einfahrt 51)
2.	Ausgang H-Bahn Übergang von der Straße auf den Bürgersteig	Nach Regenschauern bilden sich großen Pfützen	1	2	Die Fußwegplatten vor dem H-Bahn-Bahnhof werden geebnet, um Pfützenbildung zu vermeiden
3.	August-Schmidt-Str.	Sehr schlecht ausgeleuchtet; Vorschlag: einige Lampen zusätzlich aufstellen	1		Es sind ausreichend Lampen vorhanden und die Leuchtmittel funktionieren
4.	August-Schmidt-Str. hinter GB I bis GB	Der Weg ist in einem schlechter Zustand und fällt stark zur Straße hin ab; er ist dadurch schlecht für Rollstuhlfahrer nutzbar	1	3	Die Fußwegplatten werden geebnet; etwas Abschüssigkeit ist für den Regenwasserablauf notwendig

	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel wurde gemeldet?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Vereinbarung/Bemerkungen</b>
5.	Einfahrt 51: Parkplatz hinter den Geschossbauten (hintere, an den Wald grenzende Ecke des Parkplatzes)	Wenig beleuchtet und viele Büsche	4		Es wurde bereits zusätzliche Beleuchtung angebracht (auf dem GB V sind vier Strahler); die Büsche werden geschnitten
6.	Weg zw. Uni Gebäuden und dem Wohnheim an der Baroper Straße (intensiv genutzter Schleichweg)	Schlecht beleuchtet	2	21	Es sind ausreichend Lampen vorhanden; zudem wird in absehbarer Zeit Pavillon VI abgerissen, was die bauliche Situation insgesamt verändert
7.	Einfahrt 40 und 41: Parkplätze in der Nähe des Wohnheims Baroper Straße	Wenig beleuchtet	2		Defekte Glühbirnen werden ausgetauscht und Lampen werden gereinigt; beim Bau des neuen Gebäudes wird dieses Problem berücksichtigt
8.	Stark genutzter Gehweg vom Campus Süd zur Haltestelle „Am Gartenkamp“	Schlecht beleuchtet	1		Es wurden zwei Lampen an naheliegenden Gebäuden angebracht, die bis 24 Uhr leuchten; für den Weg zwischen Treppe und Haltestelle ist die Stadt zuständig
9.	Weg vom GB IV zum dortigen Parkplatz	Schlecht beleuchtet, wenige Lampen; zudem verdecken Bäume die Lichtquellen	1	15	Es sind ausreichend Lampen vorhanden und die Leuchtmittel funktionieren

	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel wurde gemeldet?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Vereinbarung/Bemerkungen</b>
10.	Gehwegplatten nördlich GB I und GB III	Gebrochen; bilden keine ebene Fläche mehr	1		Gebrochenen Steinen werden durch neue ersetzt und lose Fußwegplatten befestigt
11.	GB I bis GB V: Rollstuhlrampen	Vor GB II ist die Rampe sehr steil und mit Rasengittersteinen gepflastert; Gittersteine stellen für Rollstuhlfahrer/-innen eine Gefahr dar; die Rampe, die zu den GB IV und GBV führt, ist zu steil für Rollstuhlfahrer/-innen	1		Die Rasengittersteine sind für Rollstuhlfahrer/-innen ungeeignet; es ist nicht möglich, Rollstuhlrampen anzubringen, weil das Gelände zu steil ist; die Rollstuhlfahrer/-innen müssen den Weg hinter den Gebäuden nutzen
12.	Aufzug im GB III und HG I	Der Aufzug im GB III ist sehr störungsanfällig und im Dezember regelmäßig ausgefallen bzw. während der Fahrt stehengeblieben; der Aufzug im HG I ist häufig defekt und während der Fahrt äußerst unruhig (Rollstuhlfahrer/-in)	1		Der Aufzug im HG I ist neu; die Firma wird darüber informiert, dass der Aufzug während der Fahrt vibriert und störanfällig ist
13.	Rudolf-Chaudoire-Pavillon	Es fehlen Dachrinnen	1	23	Der Entwurf des Architekten sieht keine Dachrinnen vor
14.	Auf dem Platz in der Nähe der Mensa	Einzelne Steine des Pflasters sind lose und bilden Stolperstellen	1	10	Der Platz wird nach jedem Winter überprüft und die Steine werden befestigt
15.	Pavillon 4	Nicht abgeschlossen und dunkel	1	13	Der Schließdienst wird benachrichtigt; normalerweise werden alle Gebäude nach 20 Uhr abgeschlossen

	Wo?	Welcher Mangel wurde gemeldet?	Anzahl der Nennungen	Protokoll 26.03.09 (Zeile)	Vereinbarung/Bemerkungen
16.	Danzer Weg	Keine Beleuchtung, weil mehrere Lampen defekt sind	11	4	Die Straße ist Gelände der Stadt; die Stadt wird über das Problem informiert mit der Bitte, die Beleuchtungssituation zu verbessern

## Campus Nord

	Wo?	Welcher Mangel?	Anzahl der Nennungen	Protokoll 26.03.09 (Zeile)	Bemerkungen
17.	H-Bahn-Haltestelle „Technologiezentrum“	Es fehlt ein Zebrastreifen oder eine Ampelanlage	1	73	Die Straße ist städtisches Gelände; die Stadt wird informiert
18.	Emil-Figge-Str. Radweg entlang der H-Bahn-Pfeiler (Parkplatzausfahrten zur Emil-Figge-Str.)	Gefahrsituation für Fahrradfahrer, wenn Autofahrer z. B. aus der Leonhard-Euler-Str. auf die Emil-Figge-Str. fahren wollen; Vorschlag: Stopp-Schilder mit Haltelinien an jeder Ausfahrt	1	27	Die Emil-Figge-Straße ist städtisches Gelände, die Stützen sind Eigentum der H-Bahn-Gesellschaft; die Büsche werden geschnitten, um die Sichtbarkeit zu verbessern; es werden Stopp-Linien angebracht
19.	Einfahrt 8: Parkplatz	Wenig beleuchtet	2	29	2010 wurde eine zusätzliche Leuchte aufgestellt

	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Bemerkungen</b>
20.	Einfahrt 9 und 10: Parkplatz	Nicht ausreichend beleuchtet	1	28	2008 wurden neue und hellere Leuchten aufgestellt; die Beleuchtungssituation kann nicht weiter verbessert werden
21.	Einfahrt 16 und 18: großer Parkplatz EF 50	Schlecht beleuchtet; einige Lampen seit langem defekt; gefallenen Ästen (Laub) und Unebenheiten im Asphalt; Vorschlag: zusätzliche Beleuchtung über Bewegungsmelder; Sträucher und Bäume linke Seite beleuchten; Kameraüberwachung	19	34	Weitere Leuchten können nicht an die Leitungen angeschlossen werden, weil die Kapazität nicht ausreicht; Büsche werden zurück geschnitten, defekte Birnen werden ausgetauscht, die Lampen werden gereinigt.
22.	Weg von EF 50 zur Bushaltestelle „Emil-Figge-Str.“ an der FH vorbei; viele Studierende nutzen den Weg zum Wohnheim EF 39	Schlecht beleuchtet	4		Defekte Leuchtmittel werden ausgetauscht und die Lampen werden gereinigt
23.	Hintereingang der EF 50	Erschwerte Sicht bei Überschreiten der Straße durch die sehr hoch gewachsenen Sträucher, die sich auch in die Straßenfahrbahn hineinbiegen	6		Die Sträucher wurden bereits zurück geschnitten

	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Bemerkungen</b>
24.	Der Hauptaussgang aus EF 50, der linksläufig an zahlreichen Büschen zur S-Bahn Station führt	Schlechte Beleuchtung	1		Defekte Leuchtmittel werden ausgetauscht und die Lampen werden gereinigt
25.	Treppen von der S-Bahn zur Bibliothek oder EF 50	Keine Rampe für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen vorhanden	1		Der Bau einer Rampe ist hier nicht möglich
26.	Kellerbereich der UB	Immer ungewöhnlich warm und meistens sehr einsam	2		Ein Beleben der Räume wäre durch Einrichten von Arbeitsinseln für Studierende möglich; die Bibliotheksleitung wird informiert
27.	Einfahrt 22 und 23	Schlecht beleuchtet, beschränkte Sicht beim Ausfahren; insbesondere wegen der parkenden Autos auf dem Seitenstreifen ist die Straße oft nicht einzusehen	4		Für das Gelände ist das Studententwerk verantwortlich; die Information wird weitergeleitet
28.	Einfahrt 21 und 24	Unzureichende Beleuchtung Einfahrt 24: es fehlt eine Möglichkeit für Fußgänger, die Straße zu überqueren, ohne auf die Ausfahrtspur treten zu müssen.	11	56	Einfahrt 24: der Bereich liegt in städtischer Verantwortung; die Stadt wird informiert

	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Bemerkungen</b>
29.1	Parkplatz unter Mensabrücke	Es fehlt ein Zebrastreifen oder besser noch eine Erhebung, damit die vielen Menschen, die von den Bussen zu den Treppen gelangen wollen, nicht gefährdet werden; Gehölz stutzen; Fahrradständer besser beleuchten			Es ist einen Fußgängerüberweg als Verbindung zwischen Einfahrt 22 und dem Audimax geplant; der Weg soll barrierefrei werden
29.2	Weg vom Parkplatz vor dem Audimax in Richtung S-Bahn	Viele Menschen überqueren den Parkplatz, auch wenn dort kein Weg vorgesehen ist; Vorschlag: Platte mit genoppter oder gelöcherter Oberfläche in den Grünstreifen legen oder Geländer errichten, um den Durchgang zu blockieren	1		Es ist einen Fußgängerüberweg als Verbindung zwischen Einfahrt 22 und dem Audimax geplant; der Weg soll barrierefrei werden
30.	Toilettenanlage im Audimax (Untergeschoss)	Unnötig kleine Kabinen: der Raum ist groß genug, um die Türen 20 bis 30 cm zu verlegen, so dass die Kabinen deutlich größer wären	1		Bauliche Veränderungen werden im Falle einer Renovierung vorgesehen

	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Bemerkungen</b>
31.	Einfahrt 28 und 30 zum großen Parkplatz „Otto-Hahn-Str.“	Nicht ausreichend beleuchtet; nur zwei Laternen in der Nähe der Zufahrt 28 vorhanden	17	65	Zusätzliche Lichtquellen sind nur mit erheblichem Aufwand möglich, da die Kapazität der bestehenden Leitungen erschöpft ist; derzeit stehen keine finanziellen Mittel zur Verfügung, um die Situation zu verbessern
32.	Weg von der S-Bahn zum Sportinstitut	Schlecht beleuchtet	3		Hier wurde bereits nachgebessert
33.	Fußwege um das Gebäude des Sportinstituts und viel benutzter Weg zum Studentenwohnheim Meitner-Weg	Der kleine Waldweg vom Sportinstitut zum Studentenwohnheim Meitner-Weg ist sehr schlecht beleuchtet; es ist nur eine Lampe auf der gesamten Strecke vorhanden	8	62	Eine bessere Beleuchtung des Weges ist nicht möglich; da er sehr einsam liegt ist davon abzuraten, ihn bei Dunkelheit zu nutzen
34.	Fußweg zwischen Nord- und Süd Campus entlang Meitner-Weg zwischen Danzer-Weg und S-Bahn-Brücke Meitner-Weg	Der Weg ist nicht beleuchtet; Wunsch: bessere Beleuchtung vor allem an der Überquerung der Universitätsstraße; einige Laternenmasten sind vorhanden	1		Eine bessere Beleuchtung des Weges ist nicht möglich; da er sehr einsam liegt ist davon abzuraten, ihn bei Dunkelheit zu nutzen



	<b>Wo?</b>	<b>Welcher Mangel?</b>	<b>Anzahl der Nennungen</b>	<b>Protokoll 26.03.09 (Zeile)</b>	<b>Bemerkungen</b>
35.	Hinteraushänge Chemiegebäude (C1 und C2) und des Physikgebäude (Baustelle)	Schlecht beleuchtet; Behindertenparkplätze sind oft zugeparkt; der Zugang zum Gebäude ist manchmal nicht nutzbar, da dort eine Baustellenausfahrt eingerichtet wurde	2		Die Baufirma wird darüber informiert, dass die Beleuchtung nicht ausreicht
36.	Weg von Martin-Schmeißer-Platz zur Otto-Hahn-Str. (Hinter dem Mathe-Tower)	Schlecht beleuchtet	2		2010 wurden neue Laternen angebracht
37.	Einfahrt 26: Hinter Mathe-Tower	Die Kabelschutzmatte sind im Dunkeln kaum sichtbar; Vorschlag: reflektierende Markierung	1		Die Baustelle ist mittlerweile aufgehoben
38.	Leitsystem für sehbehinderte Menschen	für Fußgänger und Radfahrer entsteht Sturzgefahr, wenn die Rillen leicht nass sind (bei Ausbauplänen beachten)			Zukünftig werden weniger glatte Steine verbaut

- In die Gespräche mit der Stadt wird zudem aufgenommen, dass in Höhe des IBZ ein Fußgängerüberweg über die Emil-Figge-Str. entstehen muss, wenn das Studierenden-Service-Center in Betrieb genommen wird.
- Zur Räumungssituation bei Schnee: Der Inhalt der Ausschreibung für den Räumdienst wird modifiziert.
- Bereits im Vorfeld der Begehung hat die Gleichstellungsbeauftragte darauf hingewirkt, dass die Sparbeleuchtung auf dem Campus erst ab 24:00 Uhr eingeschaltet wird.